



Albrecht-Altdorfer-Gymnasium

Sprachliches, Humanistisches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

Minoritenweg 33, 93047 Regensburg

Regensburg, 13.09.2026

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler!

Wir begrüßen Sie und euch ganz herzlich im Schuljahr 2026/27!

Wie jedes Jahr möchten wir Sie und euch mit einem ersten Brief im neuen Schuljahr begrüßen und Ihnen/euch die wichtigsten Informationen übermitteln.

Im **ersten Teil** dieses langen Briefes gibt es **allgemeine Informationen**, die **für alle Jahrgangsstufen gültig** sind. Im **zweiten Teil** sind Hinweise zu den **Besonderheiten der einzelnen Jahrgangsstufen** zu finden. Bitte fragen Sie bei uns nach, wenn Ihnen etwas unklar sein sollte.

Wir empfehlen Ihnen, diesen Brief zu speichern, damit Sie im Lauf des Schuljahres einzelne Informationen bei Bedarf nochmals nachlesen können.

Erster Teil: Allgemeine Informationen für alle Jahrgangsstufen

Da uns die ganzheitliche Förderung ein wichtiges Anliegen ist, bieten wir all unseren Schülerinnen und Schülern ein breit gefächertes **Wahlangebot**. Sie erhalten die Information dazu in einer separaten Nachricht; die Anmeldung erfolgt online. Die meisten Angebote beginnen in der **dritten Schulwoche**.

Ihre Kinder erhalten **dreimal pro Schuljahr** einen **Notenbericht** (vor dem ersten Elternsprechtag, zum Halbjahr, Ende April/Anfang Mai). Er gibt Ihnen detailliert Informationen zu allen gezeigten Leistungen Ihres Kindes. Dafür entfällt das Zwischenzeugnis zum Halbjahr. Falls Sie dennoch ein Zwischenzeugnis möchten (oder zum Beispiel wegen eines geplanten Umzugs benötigen), teilen Sie uns dies bitte per Mail an lindner.guntram@regensburg-aag.de mit.

Ende **November** findet der allgemeine **Elternsprechtag** statt, bei dem Ihnen unsere Lehrkräfte am Nachmittag zu Gesprächen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können Sie mit einer Lehrkraft jederzeit einen Termin im Rahmen der **wöchentlichen Sprechstunde** vereinbaren.

In diesem Schuljahr findet wieder die **Wahl des Elternbeirats** statt. Eine gute Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Elternbeirat liegt uns sehr am Herzen, denn nur gemeinsam können wir die Schule so gestalten, dass sie zu einem Lebensraum wird, in dem Wissen vermittelt und erarbeitet wird und Talente und Fähigkeiten gesehen und gefördert werden. Wir freuen uns, wenn Sie sich für die Schule Ihres Kindes interessieren und engagieren. Vielleicht haben Sie ja Interesse daran, für den Elternbeirat zu kandidieren oder als Klassenelternsprecher tätig zu werden. Diese werden im Rahmen der Elternabende (2. bzw. 3. Schulwoche) gewählt. Die Wahl des Elternbeirats findet online statt.

Für Kinder, bei denen eine gezielte Sprachförderung in Deutsch sinnvoll erscheint, bieten wir im Rahmen des Projekts „**Sprachbegleitung**“ Förderkurse an. Auch hierzu erhalten Sie in Kürze genauere Informationen.

Um Lernlücken zügig schließen zu können, haben wir **Förderkurse** in den Fächern Mathematik, Englisch und Latein eingerichtet. Hierzu erhalten Sie in Kürze weitere Informationen, damit Sie Ihr

Kind online anmelden können. **Die Förderkurse beginnen in der Regel – wie der Wahlunterricht - in der dritten Schulwoche.** Leider können wir nicht vermeiden, dass es teilweise zu Überschneidungen mit unserem Wahlunterrichtsangebot kommt. Wenn dies der Fall sein sollte, muss sich Ihr Kind zwischen dem Förderkurs und dem Wahlunterricht entscheiden.

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 bieten wir auch wieder eine **Hausaufgabenbetreuung** durch unsere Hausaufgaben-Tutoren an. Hierzu erhalten Sie noch rechtzeitig von Frau Abels die nötigen Informationen und die Gelegenheit, Ihr Kind dafür anzumelden.

Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass zwischen 13 Uhr und 13.30 Uhr in der Regel kein Unterricht stattfindet, da diese Zeit als **Mittagspause** genutzt werden soll. In den Fällen, in denen ein Unterricht als Doppelstunde in der 6. und 7. Stunde stattfindet (z. B. Kunst oder Sport), kann es zu einer Änderung kommen, so dass sich die Mittagspause nach hinten verschiebt (z. B. dann Pause von 13.45 Uhr bis 14.15 Uhr). Ebenso kann verfahren werden, wenn alle Kinder einer Lerngruppe nach der 7. Stunde frei haben und daher auf die Pause um 13 Uhr verzichten möchten. Auf jeden Fall soll Ihr Kind zwischen dem Unterricht am Vormittag und am Nachmittag eine halbstündige Pause haben. Die 7. Stunde beginnt mit dem Gong um 13.30 Uhr, die 8. Stunde um 14.15 Uhr usw.

In der Mittagspause können Ihre Kinder in unserer **Mensa** ein **Mittagessen** einnehmen. Das AAG ist eine „**Bio-zertifizierte Schule**“, was bedeutet, dass die meisten verwendeten Lebensmittel Bio-Qualität haben und teilweise sogar regional bezogen werden können. Dies gilt auch für das Speisenangebot im Pausenverkauf. Bei unseren beiden Wasserspendern kann Ihr Kind jederzeit seine Getränkeflasche auffüllen. Bitte beachten Sie, dass das **Mitbringen von Pfandflaschen aus Glas** (z. B. Spezi) nicht erlaubt ist, da es hier in der Vergangenheit zu Verletzungen gekommen ist, wenn die Flaschen zu Bruch gegangen sind.

Im Rahmen der **Werteerziehung** und **Präventionsarbeit** bieten wir in jeder Jahrgangsstufe verschiedene für die jeweilige Altersgruppe geeignete Module an. Werte, die uns im Schulalltag am AAG wichtig sind, sind vor allem Hilfsbereitschaft, gegenseitige Rücksicht, Ehrlichkeit und Fairness, Verantwortungsbereitschaft und ein wertschätzender Umgang miteinander. Diese sollen durch die einzelnen Module gestärkt werden.

Hinsichtlich unseres **Fahrtenprogramms** möchten wir Sie auf unsere Homepage verweisen, wo Sie unter dem Reiter „Profil/Fahrtenprogramm“ alle aktuellen Informationen finden können (<https://regensburg-aag.de/fahrtenprogramm/>). Generell bitten wir Sie darum, dass Sie sich frühzeitig darum kümmern, falls Sie für Ihr Kind besondere Ausweispapiere benötigen sollten oder wenn Sie einen Zuschuss zu einer Fahrt in Anspruch nehmen möchten. **Sollte ein Zahlungsziel für Sie zu knapp gestellt sein, melden Sie sich bitte bei uns im Sekretariat.** Wir können dann mit Ihnen ein individuelles Zahlungsziel vereinbaren.

Seit dem Schuljahr 2024/25 werden die **Regelungen zur Nutzung digitaler Geräte**, die im Schulforum beschlossen wurden, umgesetzt und immer wieder aktualisiert. Die Klassenleitungen werden die aktuellen Regelungen mit ihren Klassen durchsprechen und die Schülerinnen und Schüler unterschreiben auf einer Klassenliste, dass sie über die Regelungen informiert wurden. Bitte lesen auch Sie diese Regelungen durch, damit Sie über unser Konzept informiert sind. Sie finden die Nutzungsordnung sowie Hintergrundinformationen zur Entstehung und Begründung der Regelungen auf unserer Homepage unter „Digitales“ (<https://regensburg-aag.de/digitale-regelungen/>).

Bitte beachten Sie, dass ab diesem Schuljahr für Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5-7 die private Nutzung von digitalen Endgeräten auf dem Schulgelände nicht mehr erlaubt ist. Wir reagieren hier auf einen Landtagsbeschluss, der diese Regelung, die bisher an den Grundschulen gültig war, nun

auch auf die Unterstufe ausweitet. Davon abgesehen halten wir diese Einschränkung aber zum Schutz unserer Schülerinnen und Schüler für absolut richtig. Um der Versuchung zu widerstehen, das Handy trotzdem zu nutzen, führen wir zudem sogenannte Handy-Taschen ein. Wir informieren Sie dazu bei den Elternabenden noch genauer.

Im Rahmen des bayernweiten Programms „**Digitale Schule der Zukunft**“ erwerben unsere Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 eigene (vom Freistaat bezuschusste) iPads, die im Unterricht zu schulischen Zwecken genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten digitale Schulbücher, sodass sich das Gewicht der Schultasche erheblich verringert. Bitte beachten Sie, dass die Tablets in der Mittelstufe (8.-10. Klasse) nicht als Heftersatz genutzt werden dürfen. Dies ist erst in der Oberstufe nach einer entsprechenden Vorbereitung im Rahmen eines von uns angebotenen GoodNotes-Kurses erlaubt. Die Geräte werden außerdem am Vormittag von der Schule so eingeschränkt, dass privat installierte Apps nicht aufgerufen werden können. Ab diesem Schuljahr geben wir die iPads in der Jahrgangsstufe 8 als „Dienstgeräte“ aus. Sollten Sie eine private Nutzung wünschen, bitten wir Sie, uns dies schriftlich zu bestätigen. Dann sind Sie als Eltern in der Verantwortung, die Nutzung altersgerecht am Nachmittag einzuschränken. Für die bisherigen Jahrgangsstufen bleiben die bisherigen Einstellungen bestehen. Wenn Ihr Kind Probleme mit der privaten Tablet-Nutzung hat, können wir das Gerät als Dienstgerät einstellen, sodass das Schulprofil zusammen mit unserem Internetfilter aktiv ist. Schreiben Sie diesen Wunsch gerne per E-Mail an zenderowski.bartholomaeus@regensburg-aag.de.

Zu Beginn des Schuljahres werden die Lehrkräfte für jede Klasse **mebis-Kurse** einrichten und die Schüler zuweisen, damit diese Plattform sowohl als Ergänzung zum Unterricht genutzt werden kann als auch als Sicherheitsnetz zur Verfügung steht. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn des Schuljahres ihre Zugangsdaten zu mebis oder haben sie bereits. Es ist sinnvoll, dass jeder Schüler bzw. jede Schülerin überprüft, ob auf ihren „Schreibtischen“ bei mebis alle Fächer hinterlegt sind. Außerdem werden die Lehrkräfte der 5. Klassen ihre Schülerinnen und Schüler zu Schuljahresbeginn mit der Nutzung von mebis vertraut machen.

Um weiterhin **alle Schülerinnen und Schüler** rasch und zielgerichtet erreichen zu können, erhalten alle neuen Schülerinnen und Schüler zu Schuljahresbeginn eine **eigene E-Mail-Adresse** nach dem Muster Nachname.Vorname@sus-regensburg-aag.de, die sie für ihre Schullaufbahn am AAG beibehalten werden. So können Nachrichten von Lehrkräften direkt an die Schülerinnen und Schüler selbst gesandt werden. Natürlich können auch Sie als Erziehungsberechtigte in Absprache mit Ihrem Kind die Mails Ihres Kindes abrufen.

Wichtig für Sie als Erziehungsberechtigte ist die Nutzung von **WebUntis**. Hierüber erhalten Sie nicht nur alle Nachrichten der Schule, Sie können damit auch den Stundenplan und die Prüfungen Ihres Kindes einsehen. Außerdem **benötigen Sie WebUntis, um Ihr Kind krank zu melden** und um die in WebUntis eingetragenen **Abwesenheiten Ihres Kindes einzusehen und zu kontrollieren**. Über die Bedienung von WebUntis erhalten Sie genauere Anleitungen in einer separaten Nachricht bzw. als Kopie (Jgst. 5).

Ein **wichtiges Anliegen** ist uns die **Verwaltung der Fehlzeiten Ihres Kindes**. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt folgende Hinweise:

- Wenn Ihr Kind **krank** ist, **melden Sie** es bitte **bis spätestens 7:30 Uhr** über **WebUntis** krank. Damit gilt Ihr Kind dann für diesen Tag auch als entschuldigt.
- Wenn Sie Ihr Kind **vom Unterricht beurlauben** lassen möchten, weil es z. B. einen Termin beim Kieferorthopäden hat, dürfen Sie Ihr Kind **nicht selbst abwesend melden**. In diesem Fall benötigen Sie immer (!) einen **Antrag auf Beurlaubung**. Sie finden diesen Antrag auf unserer Homepage, oder Ihr Kind kann das Formular aus dem Sekretariat mitnehmen. Wenn Ihr

Antrag genehmigt wurde, **trägt das Sekretariat Ihr Kind als „beurlaubt“ in WebUntis ein**, was Sie wiederum in WebUntis sehen können. Sollte ein Antrag nicht direkt genehmigt werden können, z. B. weil zeitgleich ein Leistungsnachweis angesetzt ist, nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf, um eine Lösung zu finden.

- Wenn Ihr Kind bereits an der Schule ist, sich dann aber, weil es sich nicht wohl fühlt, **vom Unterricht befreien** lassen möchte, muss es immer (!) ins Sekretariat gehen. **Das Sekretariat ruft dann bei Ihnen an**, um zu klären, ob Ihr Kind allein nach Hause gehen darf. Auch in diesem Fall trägt das Sekretariat die Absenz Ihres Kindes in WebUntis ein.

In zwei Fällen kommt es immer wieder zu Unklarheiten, so dass wir diese noch einmal konkret erläutern möchten:

- Wenn Ihr Kind am Vormittag in der Schule war, sich aber **für den Nachmittagsunterricht** befreien lassen möchte, benötigt es dafür auch eine offizielle **Befreiung** durch das Sekretariat. Sie dürfen Ihr Kind nicht selbst für den Nachmittag „krank“ melden.
- Wenn Sie Ihr Kind für den Schultag krank gemeldet haben, es dann aber z. B. zu einer Schulaufgabe in der 3. Stunde trotzdem erscheint und anschließend wieder nach Hause gehen möchte, muss es sich vor dem Verlassen der Schule im Sekretariat melden und sich befreien lassen, da es durch die Anwesenheit bei der Schulaufgabe wieder auf den Status „anwesend“ gesetzt wurde.

Das klingt für Sie jetzt eventuell sehr bürokratisch und umständlich, aber sobald Ihr Kind an der Schule ist, haben wir die Aufsichtspflicht für Ihr Kind zu erfüllen, was dieses Vorgehen nötig macht. Sie erleichtern uns die Arbeit sehr, wenn Sie sich an die Regelungen halten. Vielen Dank!

Bitte kontrollieren Sie auch regelmäßig in WebUntis, ob die Fehlzeiten Ihres Kindes korrekt erfasst sind und nehmen Sie gegebenenfalls Kontakt mit dem Sekretariat auf, um unklare Einträge zu beseitigen!

Die Stadt Regensburg hat alle Schulen mit einigen Laptops versorgt, die sich Schülerinnen und Schülern bei Bedarf für ein Schuljahr ausleihen können. Dies kann z. B. der Fall in Jahrgangsstufe 6 sein, wo Ihr Kind das 10-Finger-Tastschreiben erlernen soll. Bitte schreiben Sie in diesem Fall eine Mail an lindner.guntram@regensburg-aag.de.

Für **interessierte und begabte Schülerinnen** (in der Regel ab Jahrgangsstufe 10) gibt es die Möglichkeit, im Rahmen des **Frühstudiums** an Veranstaltungen der Universität oder der OTH teilzunehmen. Schülerinnen und Schüler, die sich näher informieren wollen, wenden sich bitte an Dr. Johannes Buhl, der der Ansprechpartner dafür ist.

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch mit einigen wesentlichen Informationen zu den möglichen **Leistungsnachweisen** versorgen:

Generell unterscheiden wir zwischen „großen“ Leistungsnachweisen (Schulaufgaben, Klausuren) und „kleinen“ Leistungsnachweisen. Große Leistungsnachweise sind in der Regel schriftlich, können aber auch mündlich (Deutsch, Fremdsprachen) sein. Auch die kleinen Leistungsnachweise können schriftlich (Stegreifaufgaben, Kurzarbeiten, angekündigte kleine schriftliche Leistungsnachweise (AKSL), Portfolios, ...) oder mündlich (Unterrichtsbeitrag, Abfrage, Referat ...) sein. Für die Durchführung von Stegreifaufgaben und Kurzarbeiten gelten die in der GSO §23 festgelegten Regelungen. Für die Regeln zur Durchführung der angekündigten kleinen schriftlichen Leistungsnachweise (AKSL) verweisen wir auf unsere schulintern vereinbarten Regeln, die Sie auf unserer Homepage einsehen können. <https://regensburg-aag.de/regelungen-aksl/>

Wir wünschen Ihrem Sohn/Ihrer Tochter ein erfolgreiches Schuljahr und erinnern Sie daran, dass Sie uns gerne frühzeitig kontaktieren können, wenn sich Probleme zu entwickeln scheinen. Geeignete

Ansprechpartner sind zuerst immer die **Fachlehrkraft** und die **Klassenleitung**, aber darüber hinaus auch die Verbindungslehrkräfte. In diesem Schuljahr sind dies Herr Körber und Frau Süß-Staudinger, die zugleich unsere Unterstufenbetreuerin ist. Außerdem können Sie sich an Frau Bauer als Mittelstufenbetreuerin, unsere Beratungslehrerin Frau Börner und unsere Schulpsychologin Frau Haushofer wenden. Selbstverständlich steht Ihnen auch die Schulleitung gerne zu einem Gespräch zur Verfügung. Sollten Sie für eine Sprechstunde die Unterstützung eines Dolmetschers benötigen, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat. Mit ein wenig Vorlauf können wir organisieren, dass ein Übersetzer von InMigraKid bei dem Gespräch anwesend ist.

Generell möchten wir Ihnen empfehlen, immer mal wieder einen Blick auf unsere Homepage <https://regensburg-aag.de/> zu werfen. Denn hier finden Sie nicht nur die aktuellen Informationen über Termine, Sprechstunden Wettbewerbe, Erfolge und vieles mehr, sondern Sie nehmen damit auch an unserem bunten Schulleben Anteil.

Zweiter Teil: Jahrgangsspezifische Informationen

Jahrgangsstufe 5

Mit der Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium wird Ihr Kind wieder neun Jahre an dieser Schulart bleiben, eine lange Zeit, die wir gemeinsam so gestalten möchten, dass Sie und Ihr Sohn/Ihre Tochter sich gerne daran erinnern.

Anders als in der Grundschule gibt es am Gymnasium das Fachlehrerprinzip, d. h. Ihr Kind wird in der Regel in jedem Fach von einer anderen Lehrkraft unterrichtet, was sicher zunächst eine große Umstellung ist. Die Fächer in der 5. Klasse sind Deutsch, Mathematik, Englisch bzw. Latein, Religion/Ethik, Geographie, Natur und Technik, Kunst, Musik und Sport. In der Experimentierstunde im Fach Natur und Technik wird die Klasse geteilt, um individueller fördern zu können. Auch die Intensivierungsstunde in der 1. Fremdsprache findet in der Regel als geteilte Übungsstunde statt. Sport ist dreistündig; die 3. Sportstunde wird im Klassenverband als „Spielstunde“ unterrichtet.

Wir haben in Jahrgangsstufe 5 zwei sogenannte Intensivierungsstunden verankert, und zwar in den Fächern Mathematik und der gewählten Fremdsprache, damit wir hier ein solides Fundament aufbauen können. Die Förderstunden in Mathematik und der Fremdsprache sind in den Vormittagsunterricht integriert und verpflichtend. Darüber hinaus bieten wir eine Förderstunde im Fach Deutsch an und raten dringend dazu, dass Ihr Kind an dieser teilnimmt, da wir beobachtet haben, dass die Kenntnisse in der deutschen Sprache (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Wortschatz) zurückgehen.

Ihre Kinder schreiben in der 5. Klasse jeweils vier Schulaufgaben in Mathematik und Englisch bzw. Latein und drei Schulaufgaben in Deutsch. Dies sind die sogenannten „großen Leistungsnachweise“. Die „kleinen Leistungsnachweise“ setzen sich in allen Fächern aus schriftlichen Prüfungsarbeiten und mündlichen Noten zusammen.

Ihre Kinder werden in ihrem ersten Jahr am Gymnasium von Tutorinnen und Tutoren aus der 9. Klasse begleitet. Die Tutoren werden sich bereits am ersten Schultag den Schülerinnen und Schülern vorstellen, eventuell gemeinsam mit Ihren Kindern den Wandertag verbringen und während des Schuljahres verschiedene Aktionen anbieten, um die Klassengemeinschaft zu stärken.

Unsere 5. Klassen fahren traditionell im Januar ins Schullandheim nach Habischried. Genaue Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig von der Klassenleitung.

Mit Blick auf die Werte-Erziehung am AAG setzen wir in der 5. Klasse den Fokus auf die Entwicklung einer guten Klassengemeinschaft, in der sich jeder einzelne angenommen und geschätzt fühlt. Dies

versuchen wir im Rahmen der Tutoren-Veranstaltungen, der Wandertage und durch konkrete Aktionen im Schulalltag und im Schullandheim zu verwirklichen. Einen Beitrag dazu leistet auch die Medienerziehung, z. B. im Umgang mit Handy, Smartphones und den sozialen Medien.

Außerdem liegt uns das Methodentraining, also die Entwicklung einer gymnasialen Lern- und Arbeitshaltung sehr am Herzen. Daher werden wir im Lauf des Schuljahres verschiedene Einheiten zum „Lernen Lernen“ mit Ihren Kindern erarbeiten.

Jahrgangsstufe 6

Neben den Ihnen bereits aus der 5. Klasse bekannten Fächern wird Ihr Kind in der 6. Klasse das Fach Geschichte haben, dafür setzt Geographie in diesem Jahr aus. In Natur und Technik sind zwei Stunden der Biologie gewidmet, während in der dritten Stunde das Fach Informatik unterrichtet wird. Sport ist erneut dreistündig. Wir haben in Jahrgangsstufe 6 eine sogenannte Pflichtintensivierungsstunde an die zweite Fremdsprache gekoppelt. Wir bieten aber auch freiwillige Förderstunden in Mathematik und der 1. Fremdsprache an, die am Nachmittag stattfinden werden.

Da das Erlernen des 10-Finger-Tastschreibens im neuen LehrplanPLUS verpflichtender Bestandteil ist, findet dazu eine Trainingseinheit statt, in der Ihre Kinder die wesentlichen Techniken erwerben. Sie werden darüber in einem gesonderten Schreiben genauer informiert. Aber vorweg schon eine Bitte: Motivieren Sie Ihre Kinder anschließend zum regelmäßigen Üben!

Ende September schreiben Ihre Kinder einen Jahrgangsstufentest in Deutsch und in der ersten Fremdsprache Latein (wer mit Englisch begonnen hat, schreibt diesen Test erst in Jahrgangsstufe 7).

Ihre Kinder schreiben in der 6. Klasse jeweils vier Schulaufgaben in Mathematik, in der ersten und in der zweiten Fremdsprache und drei Schulaufgaben in Deutsch. Die kleinen Leistungsnachweise setzen sich in allen Fächern aus schriftlichen Prüfungen und mündlichen Noten zusammen.

Mit Blick auf die Werte-Erziehung am AAG legen wir in der 6. Klasse den Fokus auf das soziale Miteinander (im realen wie im virtuellen Bereich), um Ausgrenzung und Mobbing vorzubeugen.

Das Projekt „Alltagskompetenzen“ findet am AAG ebenfalls in der 6. Klasse statt. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler sich im Rahmen einer Projektwoche (Juli) mit verschiedenen Inhalten aus den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Umweltverhalten, Haushaltsführung und Verbraucherverhalten beschäftigen werden. Sie erhalten dazu rechtzeitig Informationen, wie die Projektstage genau umgesetzt werden.

In Jahrgangsstufe 6 (sowie in den Jahrgangsstufen 8 und 11) findet in diesem Schuljahr zum zweiten Mal die Umsetzung der sogenannten „Verfassungsviertelstunde“ statt. Das bedeutet, dass die Kinder sich in der Regel einmal pro Woche mit einem Thema beschäftigen werden, das der Demokratieerziehung dient. Dies können aktuelle Anlässe und Ereignisse sein oder z. B. auch die Erarbeitung von Faktenwissen. An der Umsetzung der Verfassungsviertelstunde beteiligen sich alle Fächer und Lehrkräfte Ihrer Kinder, und in einem Kalender wird festgehalten, welche Themen besprochen wurden.

Jahrgangsstufe 7

Was die Fächer betrifft, in denen Ihr Kind unterrichtet wird, ändert sich in der 7. Klasse nicht viel. Lediglich das Fach Natur und Technik verlagert seine Inhalte auf die Fächer Physik und Informatik.

Wir bieten auch in dieser Jahrgangsstufe Förderstunden in Mathematik und den beiden Fremdsprachen an.

Ihre Kinder schreiben in der 7. Klasse jeweils vier Schulaufgaben in Mathematik und in den beiden Fremdsprachen (sogenannte große Leistungsnachweise) und drei Schulaufgaben in Deutsch. Die kleinen Leistungsnachweise setzen sich in allen Fächern schriftlichen Prüfungen und mündlichen Noten zusammen. Ende September schreibt Ihr Kind, wenn es in der 5. Klasse mit Englisch begonnen hat, den Jahrgangsstufentest in Englisch.

Im Januar ist für Ihre Kinder die Wintersportwoche geplant. Hierzu erhalten Sie rechtzeitig konkrete Informationen durch unsere Sportlehrkräfte. Verantwortlich für die Organisation ist Michael Ziereis.

Mit Blick auf die Werte-Erziehung am AAG setzen wir in der 7. Klasse den Fokus einerseits auf die Kommunikation, sowohl real als auch in sozialen Netzwerken, also im Bereich der Medienerziehung, und andererseits auf den Bereich der „Stressbewältigung“. Hierzu finden Projekttag statt. Außerdem startet in Jahrgangsstufe 7 das Projekt „Schüler retten Leben“, bei dem Ihre Kinder Maßnahmen zur Ersten Hilfe kennenlernen und die in regelmäßigen Abständen vertieft werden.

Anfang Februar werden wir Sie in Form eines Elternabends eingehend über die Wahl der Ausbildungsrichtung (ab Jgst. 8) informieren.

Gegen Ende des Schuljahres erhalten Sie die nötigen Informationen zu dem Programm „Digitale Schule der Zukunft“, das für Ihre Kinder dann im Schuljahr darauf beginnen wird.

Jahrgangsstufe 8

Ihr Kind hat sich für einen Zweig entschieden und spezialisiert sich nun in der Mittelstufe entweder auf das Erlernen einer weiteren Sprache (Griechisch (HG) oder Französisch (SG)) oder auf die naturwissenschaftlichen Fächer (NTG).

Die Stundentafel des neuen G9 weist 30 Wochenstunden für Jahrgangsstufe 8 aus. Ein besonderes Anliegen ist uns in dieser Jahrgangsstufe das Fach Mathematik, das nur mit 3 Wochenstunden ausgestattet ist, weshalb wir hier gezielt eine Förderstunde pro Klasse anbieten und die Teilnahme daran dringend empfehlen. Außerdem kann Ihr Kind an einer Förderstunde in Latein teilnehmen.

Ende September schreiben Ihre Kinder einen Jahrgangsstufentest im Fach Deutsch und Mathematik.

Ihre Kinder schreiben in der 8. Klasse jeweils vier Schulaufgaben in der 2. und der 3. Fremdsprache (SG, HG), drei Schulaufgaben in Deutsch, der 1. Fremdsprache und in Mathematik, 2 Schulaufgaben in Physik und 2 Schulaufgaben in Chemie (NTG) (sogenannte große Leistungsnachweise). Die kleinen Leistungsnachweise setzen sich in allen Fächern aus schriftlichen Prüfungen und mündlichen Noten zusammen.

Mit Blick auf die Werte-Erziehung am AAG setzen wir in der 8. Klasse den Fokus wegen der neuen Klassenbildung erneut auf das soziale Miteinander, um das Entstehen einer guten und tragfähigen Klassengemeinschaft anzuregen und um Ausgrenzung und Mobbing vorzubeugen. Zusätzlich ist für das 2. Halbjahr ein Projekttag zur Aufklärung (durch *pro familia*) geplant. Hierzu erhalten Sie vor dem Projekttag noch genauere Informationen.

Im zweiten Halbjahr haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einer einwöchigen Sprachreise nach England (Eastbourne) teilzunehmen. Da es sehr schwierig ist, eine Partnerschule im englischsprachigen Ausland zu finden, ist dies eine gute Alternative, um einen ersten Eindruck von

Land und Leuten zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler sind hierbei in Gastfamilien als „paying guests“ untergebracht und tagsüber mit der Gruppe unterwegs. Herr Luczak und Frau Klein, die die Fahrt organisieren, werden sich frühzeitig mit Ihnen in Verbindung setzen (Elternabend im September), um organisatorische Details zu klären, da diese Fahrt seit dem Brexit mit deutlich mehr bürokratischen Hürden zu kämpfen hat als früher. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Einreisebedingungen, falls Ihr Kind keinen deutschen Pass hat bzw. setzen Sie sich möglichst bald mit uns in Verbindung.

Wir haben uns dazu entschieden, in Jgst. 8 mit der Einführung der 1:1-Ausstattung mit digitalen Geräten zu beginnen. Dazu haben wir Sie bereits im vergangenen Schuljahr im Rahmen eines Elternabends informiert. Wenn alle Tablets bei uns eingetroffen sind, erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre Geräte im Rahmen eines „Roll-out-Tags“. An diesem Tag leiten Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler gezielt bei der Inbetriebnahme der Geräte an und richten die Tablets für den Schulbetrieb ein. Sie erhalten dazu auch noch gesonderte Informationen. Ihr Ansprechpartner ist Bartholomäus Zenderowski, den Sie bei Fragen oder Problemen gerne per Mail kontaktieren können (zenderowski.bartholomaeus@regensburg-aag.de).

Im Laufe des Schuljahres werden wir Sie über die Möglichkeit einer Lernzeitverkürzung im neuen G9 informieren. Das heißt, dass Ihre Kinder das Angebot nutzen können, in Jgst. 9 und 10 zusätzliche Module in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen zu besuchen, um so Methoden und Inhalte der Oberstufe vorzuverlagern und dann nach Jgst. 10 direkt in die Qualifikationsstufe Q12 einzutreten (mit einer Probezeit bis zum Ende des 1. Halbjahres). Interessant könnte der Besuch dieser Module auch für diejenigen Schülerinnen und Schüler sein, die planen, die elfte Klasse ganz oder teilweise im Ausland zu verbringen.

In Jahrgangsstufe 8 (sowie in den Jahrgangsstufen 6 und 11) findet in diesem Schuljahr zum zweiten Mal die Umsetzung der sogenannten „Verfassungsviertelstunde“ statt. Das bedeutet, dass die Kinder sich in der Regel einmal pro Woche mit einem Thema beschäftigen werden, das der Demokratieerziehung dient. Dies können aktuelle Anlässe und Ereignisse sein oder z. B. auch die Erarbeitung von Faktenwissen. An der Umsetzung der Verfassungsviertelstunde beteiligen sich alle Fächer und Lehrkräfte Ihrer Kinder, und in einem Kalender wird festgehalten, welche Themen besprochen wurden.

Jahrgangsstufe 9

Die Stundentafel sieht 31,5 Wochenstunden vor. Für die sprachlichen Zweige kommt das Fach Chemie neu dazu, im naturwissenschaftlichen Zweig ist es das Fach Informatik. Hinter der „halben Wochenstunde“ verbirgt sich das „Modul zur beruflichen Orientierung“ (MbO). Hierzu werden Ihre Kinder sowohl gezielt Unterricht haben als auch ein Berufspraktikum durchführen (Februar), das intensiv vor- und nachbereitet werden wird. Verantwortlich für die Durchführung sind die Lehrkräfte aus Wirtschaft und Recht; federführend Andrea Tröger.

Die Schülerinnen und Schüler schreiben in der 9. Klasse vier Schulaufgaben in der 3. Fremdsprache (SG/HG) und drei Schulaufgaben in Deutsch, Mathematik, Latein und Englisch, zwei Schulaufgaben in Physik und zwei Schulaufgaben in Chemie (NTG) (sogenannte große Leistungsnachweise). In Deutsch wird eine Schulaufgabe durch die Debatte ersetzt. Die kleinen Leistungsnachweise setzen sich in allen Fächern aus schriftlichen Prüfungen oder Kurzarbeiten und mündlichen Noten zusammen.

Schülerinnen und Schüler, die sich für das Modul zur Individuellen Lernzeitverkürzung angemeldet haben, erhalten jede Woche eine Doppelstunde zusätzlichen Unterricht in Deutsch bzw. Mathematik bzw. einer Fremdsprache, wobei die Fächer wöchentlich wechseln.

Die Schülerinnen und Schüler, die den sprachlichen Zweig (Französisch) gewählt haben, haben die Gelegenheit, am Austausch mit einer Schule in der französisch-sprachigen Schweiz teilzunehmen.

Mit Blick auf die Werte-Erziehung am AAG setzen wir in der 9. Klasse den Fokus auf die Stärkung der persönlichen Kompetenzen und planen ein Modul zum Thema „Gewaltprävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung“. Im 2. Halbjahr wird ein Projekttag zur Drogenprävention (durch *drugstop*) stattfinden.

Jahrgangsstufe 10

In dieser Jahrgangsstufe sind 34 Wochenstunden Pflichtunterricht vorgesehen. Ende September sind sogenannte Jahrgangsstufentests in Mathematik und Englisch vorgesehen.

Die Schülerinnen und Schüler schreiben in der 10. Klasse jeweils drei Schulaufgaben in Deutsch, Mathematik, 1. und 2. Fremdsprache, ebenfalls drei Schulaufgaben in der 3. Fremdsprache (SG/HG), zwei Schulaufgaben in Physik und im NTG-Zweig auch in Chemie (sogenannte große Leistungsnachweise). Die kleinen Leistungsnachweise setzen sich in allen Fächern aus schriftlichen Prüfungen mündlichen Noten zusammen. In verschiedenen Fächern werden Kurzarbeiten geschrieben.

Schülerinnen und Schüler, die sich für das Modul zur Individuellen Lernzeitverkürzung angemeldet haben, erhalten jede Woche eine Doppelstunde zusätzlichen Unterricht in Deutsch bzw. Mathematik bzw. einer Fremdsprache bzw. Geschichte, wobei die Fächer wöchentlich wechseln.

Im zweiten Halbjahr wird lehrplangemäß ein Projekttag zum Thema Verkehrssicherheit stattfinden, da Ihre Kinder bald den Führerschein machen werden.

Angeleitet von den Fächern Religion/Ethik absolvieren die Schülerinnen und Schüler im Frühjahr ein sogenanntes soziales Praktikum und halten ihre Eindrücke in Form eines Portfolios fest. Alternativ können die Schülerinnen und Schüler in dieser Woche an einer Fahrt nach Taizé teilnehmen, die ebenso dokumentiert wird.

Die Schülerinnen und Schüler, die den humanistischen Zweig gewählt haben, haben die Gelegenheit, im Laufe ihrer Schulzeit an einem Austausch mit einer griechischen Schule teilzunehmen. Da wir hier stark von unserer griechischen Partnerschule abhängen, kann es sein, dass der Austausch erst in Jgst. 11 durchgeführt werden kann.

Für die Schülerinnen und Schüler im NTG-Zweig bieten wir Mitte Juli eine Fahrt an, deren Programm einen naturkundlichen Schwerpunkt verfolgt.

Im Januar werden wir Sie zu einem Elternabend einladen, bei dem Sie Informationen zur anstehenden Wahl des Projektseminars (für das darauffolgende Schuljahr) erhalten werden sowie Informationen zur Wahl von Spanisch als spät beginnender Fremdsprache.

Jahrgangsstufe 11

In dieser Jahrgangsstufe sind erneut 34 Wochenstunden Pflichtunterricht vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler schreiben in der 11. Klasse jeweils drei Schulaufgaben in Deutsch, Mathematik, 1. und 2. Fremdsprache, ebenfalls drei Schulaufgaben in der 3. Fremdsprache (SG/HG), zwei Schulaufgaben in Physik und im NTG-Zweig auch in Chemie (sogenannte große Leistungsnachweise). Die kleinen Leistungsnachweise setzen sich in allen Fächern aus schriftlichen Prüfungen und mündlichen Noten zusammen. In verschiedenen Fächern werden Kurzarbeiten gefordert.

In dieser Jahrgangsstufe erhalten auch die Schülerinnen und Schüler, die den sprachlichen bzw. humanistischen Zweig gewählt haben, Unterricht in Informatik; das Fach Chemie pausiert. Damit die Schülerinnen und Schüler, die großes Interesse an Chemie haben und das Fach gerne auch in der Qualifikationsphase belegen möchten, den Anschluss nicht verlieren, bieten wir einen „Brückenkurs“ in Chemie an. Unsere Fachschaftsleiterin Elisabeth Troidl wird auf Sie bzw. Ihre Kinder zukommen.

Schülerinnen und Schüler, die sich dafür entschieden haben, Spanisch als spät beginnende Fremdsprache zu erlernen, haben in diesem Schuljahr keinen Lateinunterricht. Falls sie dennoch Latein in der Kursphase belegen möchten, bieten wir ihnen ebenfalls einen „Brückenkurs“ an, in dem die Inhalte aus der Jahrgangsstufe 11, die für die Kursphase relevant sind, durchgenommen werden. Bitte nehmen Sie, falls dies für Ihr Kind der Fall sein sollte, Kontakt mit der Schulleitung auf.

Das Fach Biologie pausiert in allen Ausbildungsrichtungen, Geschichte wird einstündig unterrichtet, das Fach Politik und Gesellschaft dagegen zweistündig. Ihr Kind hat sich entweder für Kunst oder Musik entschieden, das wieder zweistündig stattfindet, sowie für ein P-Seminar. Eine weitere Besonderheit stellt in dieser Jahrgangsstufe die sogenannte Wissenschaftswoche statt, bei der die Schülerinnen und Schüler an wissenschaftliches Arbeiten herangeführt werden sollen.

In Jahrgangsstufe 11 (sowie in den Jahrgangsstufen 6 und 8) findet in diesem Schuljahr zum zweiten Mal die Umsetzung der sogenannten „Verfassungsviertelstunde“ statt. Das bedeutet, dass die Jugendlichen sich in der Regel einmal pro Woche mit einem Thema beschäftigen werden, das der Demokratieerziehung dient. Dies können aktuelle Anlässe und Ereignisse sein oder z. B. auch die Erarbeitung von Faktenwissen. An der Umsetzung der Verfassungsviertelstunde beteiligen sich alle Fächer und Lehrkräfte Ihrer Kinder, und in einem Kalender wird festgehalten, welche Themen besprochen wurden. Im Juli ist eine Fahrt nach Berlin geplant, bei der der Schwerpunkt ebenfalls auf geschichtlichen und politischen Themen liegen wird.

Bereits im 1. Halbjahr werden wir Sie und Ihre Kinder über die Kursphase (Profil- und Leistungsstufe Q12/Q13) informieren.

Jahrgangsstufe 12

Erfahrungsgemäß nimmt die Umstellung auf die neuen Anforderungen einige Zeit in Anspruch; auch zeitlich sind die Schülerinnen und Schüler deutlich stärker eingebunden, da sie in der Regel zwischen 35 und 37 Wochenstunden Unterricht haben. Zur Präsenz in der Schule kommen noch die häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und die Vorbereitung auf Klausuren, die nun in allen Fächern geschrieben werden.

Eine wichtige Änderung ist, dass nun in allen Fächern große Leistungsnachweise (= Klausuren) geschrieben werden und diese mit dem Durchschnitt aller kleinen Leistungsnachweise (=

Stegreifaufgaben, Unterrichtsbeiträge, Referate etc.) im Verhältnis 1:1 verrechnet werden. Außerdem erfolgt die Benotung nicht mehr nach den Notenskala von 1 bis 6, sondern von 15 bis 0 Punkten.

Wir bemühen uns einerseits, die Gruppengrößen möglichst klein zu halten, um effektiv arbeiten zu können, was uns aktuell leider nicht durchwegs gelungen ist, und andererseits, den Stundenplan so zu gestalten, dass möglichst wenig „Freistunden“ entstehen. Dennoch kann dies nie ganz vermieden werden. In diesen Freistunden dürfen die Oberstufenschüler das Schulgelände auf eigene Verantwortung verlassen oder sich in der Bibliothek, in der Mensa oder im Oberstufenzimmer aufhalten.

Zum Halbjahr erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis über den Ausbildungsabschnitt 12.1, am Schuljahresende über 12.2. Bei Fragen und Problemen steht den Schülerinnen und Schüler die Oberstufenkoordinatorin dieses Jahrgangs, Birgit Seidl, sowie alle Fachlehrkräfte zur Verfügung.

Außerdem ist für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Frau Schäfer (Sekretariat) eine wichtige Ansprechpartnerin.

Am Ende des Schuljahres steht üblicherweise die Studienfahrt. Über die angebotenen Ziele werden die Schülerinnen und Schüler in den ersten Schulwochen im Rahmen einer Vollversammlung informiert.

Jahrgangsstufe 13

Die Schülerinnen und Schüler der Q13 beginnen das Schuljahr mit den Orientierungstagen in Volkenroda. Anschließend geht es mit Meilenstiefeln durch das erste Halbjahr, das bereits Ende Januar endet (13.1).

In 13.2 findet in den Fächern, die auf erhöhtem Niveau besucht werden (Deutsch, Mathematik und das individuell gewählte Leistungsfach) – wie in den anderen Halbjahren – eine Klausur (= großer Leistungsnachweis) statt. In den anderen Fächern (die auf grundlegendem Niveau besucht werden) werden nach den neuen Regelungen nur „kleine Leistungsnachweise“ gefordert, allerdings mindestens ein schriftlicher und ein mündlicher.

Die Termine für die Abiturprüfungen stehen ebenfalls bereits fest und können auf der Homepage eingesehen werden.

Die Abiturfeierlichkeiten finden in der letzten Juni-Woche statt: Abiturkonzert am 24. Juni 2027, Abiturgottesdienst und Zeugnisverleihung am 25. Juni 2027.

Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern der Q13 gutes Durchhaltevermögen, genügend Energie für den Endspurt, viel Erfolg und die nötige Portion Glück für die anstehenden Prüfungen.

Herzliche Grüße

OStDin Dr. Claudia Blank
Schulleiterin

StD Guntram Lindner
Stellvertretender Schulleiter